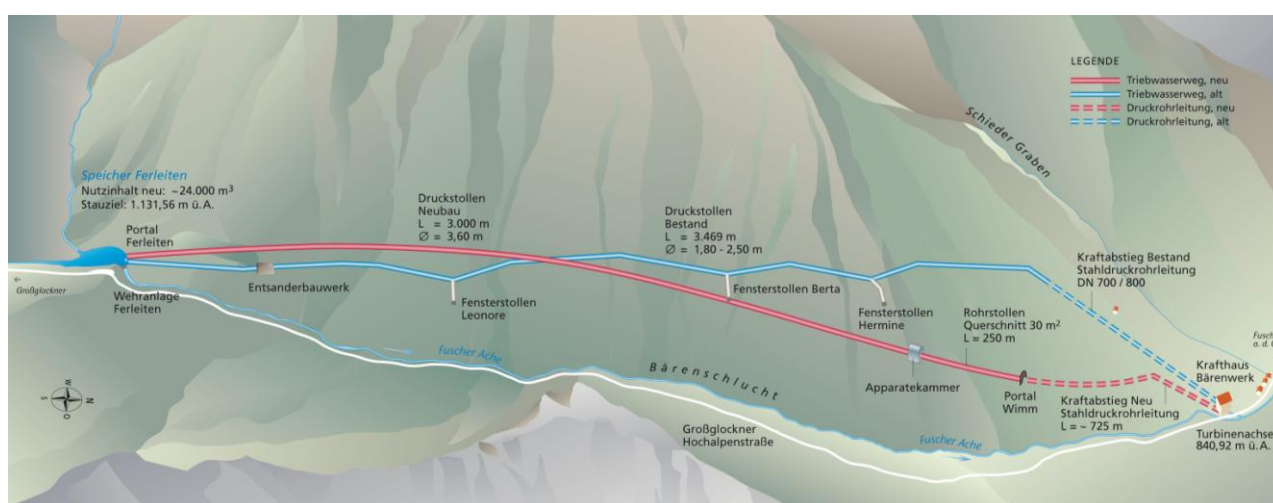


Projekt	Kraftwerk Bärenwerk - Druckstollen
Auftraggeber	Salzburg AG (Ansprechpartner Hr. DI (FH) Lumetzberger)
Tätigkeit	2009 – dato Erstellung Vorstudie Sanierung Druckwasserstollen bzw. Stollenneubau; Machbarkeitsstudie mit Risikoanalyse; Variantenstudie Neubau Druckstollen; Einreichungs-, Ausschreibungs- und Ausführungsplanung Triebwasserweg samt statisch konstruktiver Bearbeitung
Gesamtkosten	rd. € 22 Mio. (Neubau)
Technische Daten	bestehender Druckstollen aus dem Jahre 1924; L = rd. 3,47 km; Neubau Triebwasserweg L = rd. 3,28 km, di=2,9m, da = 3,6m Jahresarbeitsvermögen: 66,3 Mio. KWh



Anlagenübersicht (Panorama in Richtung Westen)

Zusammenfassung	<p>Das älteste Kraftwerk der Salzburg AG nutzt das Gefälle der Fuschacher Ache am Fuße des Großglockners. Es wurde in den Jahren 1920 bis 1924 errichtet und ging 1925 in Betrieb.</p> <p>Der bestehende Stollen (L = 3,47 km) wurden seinerzeit von 3 Fensterstollen aus vorgetrieben. Um einerseits die Fensterstollenlänge zu minimieren, andererseits aber den Stollen nicht zu hangnah auffahren zu müssen, wurde eine „zick-zack“ Linienführung mit insgesamt 7 Knickpunkten gewählt.</p> <p>Es wurde eine ausführliche Bestandserhebung durchgeführt und eine Vorstudie (Vorprojekt) erstellt. Als Entscheidungsgrundlage für ein Sanierungs- bzw. Neubauprojekt wurden zudem eine Machbarkeitsstudie, eine Kostenbetrachtung sowie eine Risikoanalyse durchgeführt.</p> <p>Schlussendlich wurde der Neubau bevorzugt und für die Stollenführung eine Variantenstudie (11 Varianten) mit zugehöriger Massenermittlung und Kostenschätzung durchgeführt. Der Stollen wird ohne Wasserschloss ausgeführt.</p> <p>Der zu bearbeitende Triebwasserweg setzt sich aus dem Einlaufbauwerk, dem Druckstollen, der Apparatokammer sowie dem Rohrstollen zusammen.</p> <p>Für die Erarbeitung des Einreichprojektes wurden bereits eingehende statisch konstruktive Bearbeitungen - im Speziellen für die Innenauskleidung - sowie die Einreichunterlagen, die Behördenabstimmungen und die Verhandlungen durchgeführt.</p> <p>Im Anschluss an die im Februar 2012 fertiggestellte Ausschreibungsplanung folgte die bis dato andauernde Ausführungsplanung.</p>
------------------------	---